

IHRE REVITALISIERUNGS- BERATUNG

Eine Initiative von



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien



In Kooperation mit

Ko | **Wasserkraft**
Service GmbH

Saubere Energie, Saubere Umwelt.

Kleinwasserkraft in der Steiermark

Die Nutzung von Wasserkraft hat in der Steiermark jahrhundertealte Tradition. Auch zahlreiche Kleinwasserkraftwerke leisten in der „grünen Mark“ einen wichtigen Beitrag zur Ökostromerzeugung. Rund 600 Kleinwasserkraftanlagen liefern jährlich den Strombedarf von ca. 500.000 Haushalten. Durch den steigenden Stromverbrauch sinkt jedoch der Anteil der Wasserkraft an der Stromerzeugung. Es ist deshalb neben der Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig, die Wasserkraftstromproduktion dort, wo dies auch aus ökologischer Sicht möglich ist, zu steigern.

Deshalb setzt das Land Steiermark auf die Revitalisierung und hat die **Beratungsaktion Kleinwasserkraft Steiermark** ins Leben gerufen. Sie wird in Kooperation mit dem Verein Kleinwasserkraft Österreich durchgeführt.



Revitalisierungsmaßnahmen und deren Nutzen

In vielen Anlagen ist durch Modernisierung noch ein beträchtliches energetisches Potenzial vorhanden. Um diese Potenziale heben zu können, werden Revitalisierungen von Kleinwasserkraftanlagen durch das Ökostromgesetz gefördert.

Revitalisierungen von Kleinwasserkraftwerken tragen nicht nur zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie bei, sondern bedeuten in der Regel auch eine Verbesserung der Gewässerökologie im Sinne der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Daher beinhalten Revitalisierungen technische und ökologische Maßnahmen.

Ökologische und technische Revitalisierungen

Zu den ökologischen Maßnahmen zählen typischerweise die Errichtung von Fischaufstiegs- hilfen, Strukturierungsmaßnahmen sowie die Schaffung einer Restwasserabgabe. Stauziel- erhöhungen, Automatisierungen, Turbinentausch, Behebung von durch Schäden verursachten Wasserverlusten, Optimierung der Rechenanlage etc. sind Beispiele für technische Revitalisierungsmaßnahmen.

Beratungsaktion Kleinwasserkraft Steiermark

Durch kompetente Beratung sollen KleinwasserkraftwerksbetreiberInnen bei der Optimierung ihrer Anlagen unterstützt werden.

Was beinhaltet die Beratung?

- ◆ Erhebung der möglichen Handlungsfelder vor Ort durch ExpertInnen.
- ◆ Konzepterstellung in Form eines Beratungsberichtes
 - Technische Möglichkeiten
 - Ökologische Erfordernisse
 - Kosten- und Wirtschaftlichkeitsabschätzung

Was enthält die Beratung nicht?

Die Beratung beinhaltet keine Detail- oder Ausführungsplanung.

Wer kann die Beratung in Anspruch nehmen?

Eine geförderte Beratung durch ExpertInnen können BetreiberInnen von Kleinwasserkraftwerken mit einer Engpassleistung von bis zu 2 MW in Anspruch nehmen. Vordergründig geht es dabei um Revitalisierungsvorhaben, vereinzelt können auch Standortbewertungen durchgeführt werden. Die detaillierten Förderbedingungen finden Sie unter www.kleinwasserkraft.at/wasserkraft-steiermark

Was kostet eine Beratung?

Das Land Steiermark fördert die Revitalisierungsberatungen zu 90 Prozent (max. EUR 1.600,-). Der Rest ist von den BeratungswerberInnen zu bezahlen.

Antragstellung für Ihre Revitalisierungsberatung

Per Post: KÖ Wasserkraft Service GmbH
Neubaugasse 4/1/7-9, 1070 Wien

Per E-Mail: office@kleinwasserkraft.at

Per Fax: 01/526 36 09-55

Rückfragen richten Sie an:

Monika Haumer, Tel.: 01/522 07 66-10, E-Mail: office@kleinwasserkraft.at, www.kleinwasserkraft.at

Ablauf der Beratung

- 1) Zusendung des ausgefüllten Förderantrages via Post, Fax oder E-Mail an Kleinwasserkraft Österreich.
- 2) Nach der Förderfreigabe erfolgt die Zuteilung einer Beraterin/eines Beraters durch Kleinwasserkraft Österreich.
- 3) Beratungsgespräch
- 4) Verfassung eines Berichts durch die Beraterin/den Berater.
- 5) Abrechnung mit dem Land Steiermark und Auszahlung der Förderung durch das Land Steiermark (max. 90 % bzw. max. EUR 1.600,-).

Effizienzsteigerung durch Revitalisierung



„Als zuständigen Landesrat für Verkehr, Energie, Klimaschutz ist mir der Einklang von Erneuerbarer Energie aus Wasserkraft mit dem Schutz unserer ökologisch wertvollen Fließgewässer besonders wichtig. Beim Ausbau des Wasserkraftpotenzials geht es nicht nur um die Errichtung neuer Kraftwerke, sondern vor allem auch um die technische und ökologische Verbesserung bereits bestehender Kleinwasserkraftwerke. Mit unserer ‚Beratungsaktion Kleinwasserkraft‘ unterstützen wir diese Maßnahmen und sind dadurch auf dem richtigen Weg hin zu noch mehr sauberer Energie.“

Landesrat Anton Lang



Das Land
Steiermark

→ Erneuerbare Energien

